

KREUZKIRCHE DRESDEN

Johann Sebastian Bach

WEIHNACHTSORATORIUM

Kantaten 1 - 3

Freitag, 18. Dezember 1998, 19 Uhr

Sonnabend, 19. Dezember 1998, 17 Uhr

Sonntag, 20. Dezember 1998, 17 Uhr

Ausführende:

Julia Bauer, Sopran

Susanne Krumbiegel, Alt

Martin Petzold, Tenor

Andreas Scheibner, Baß

Wolfgang Hentrich, Solo-Violine

Karin Hofmann, Solo-Flöte

Gerhard Hauptmann, Oboe d'amore

Wolfgang Bemann, Oboe d'amore

Mathias Schmutzler, Hohe Trompete

Wolfgang Gerloff, Hohe Trompete

Roland Rudolph, Hohe Trompete

Continuo:

Hans-Peter Steger, Fagott

Erhard Hoppe, Violoncello

Kilian Forster, Kontrabaß

Michael-Christfried Winkler, Orgel

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Philharmonie

Leitung:

Kreuzkantor Roderich Kreile

Wir bitten, während des Konzertes das Fotografieren, Ton- und Videoaufnahmen zu unterlassen, sowie mit Rücksicht auf den gottesdienstlichen Rahmen auf Beifallsbezeugungen zu verzichten.

Die Kollekte am Ausgang erbitten wir für die kirchenmusikalischen Aufgaben der Kreuzkirchgemeinde.

Julia Bauer - Sopran

Geboren in München, Gesangstudium mit Diplom an der Hochschule für Musik in München bei Prof. Haefliger. Mitglied der Oratorienklasse bei Prof. Hellmann. Stipendiatin u.a. der Ersten Akademie auf Schloß Oettingen zur Förderung von künstlerischem Nachwuchs. Förderpreis des RNCM Manchester, Preisträgerin des Francisco-Vinas-Wettbewerbes Barcelona. Meisterkurse bei u.a. Ernst Haefliger, Brigitte Fassbaender. Solistische Mitwirkung beim internationalen Bachfest in Schaffhausen, im Schauspielhaus Berlin, Kurfürstlichen Schloß Mainz, auf Schloß Weikersheim, in der Tonhalle in Zürich und in der Leipziger Thomaskirche mit namhaften Orchestern, Dirigenten und Chören. Hauptamtliche Dozentin für Gesang am Fachbereich Musik der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Mitglied der Jury beim Wettbewerb "Jugend musiziert" sowie Mitglied der Paul Lohmann-Stiftung und des Bundesverbandes deutscher Gesangspädagogen. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen.

Susanne Krumbiegel - Alt

In Leipzig geboren, wuchs in einer musikalischen Familie auf. Dem Abitur an der Spezialschule für Musik Leipzig-Markkleeberg folgte ein Studium der Schulerziehung an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" in Weimar - anschließend Gesangstudium ebenfalls in Weimar.

Seit 1989 gastiert die Sängerin mit großem Erfolg im gesamten Bundesgebiet mit Konzerten und Liederabenden. Der Bachtradition ihrer Heimatstadt verpflichtet, nehmen solistische Aufgaben in der Thomaskirche einen wichtigen Stellenwert in ihrer Konzerttätigkeit ein. Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten und dem Organisten Matthias Eisenberg. Wesentliche Impulse für ihre Gesangsausbildung erhielt sie durch die aktive Teilnahme an namhaften nationalen und internationalen Meisterkursen. 1996 wurde sie zu den R.-Strauss-Festspielen, den Herbstlichen Musiktagen in Bad Urbach sowie in die Kölner Philharmonie eingeladen. 1997 gab sie ihr Debut im Concertgebouw Amsterdam. Gastspiele führten sie u.a. nach Japan, Polen, in die Niederlande, Österreich, Spanien. Zahlreiche Rundfunk-Produktionen zeugen von ihrer künstlerischen Begabung.

Martin Petzold - Tenor

Geboren bei Leipzig, bis zum Abitur erste musikalische Ausbildung als Mitglied des Thomanerchores, Gesangstudium an der Leipziger Hochschule für Musik. Nach dem Staatsexamen 1985 Engagement am Landestheater Halle, seit 1988 an der Oper Leipzig. Weitere Gesangstudien bei B. S. Weber. Neben der Opernarbeit Lehrtätigkeit und besondere Zusammenarbeit mit dem Thomanerchor Leipzig (u.a. als Stimmbildner), dem Gewandhausorchester, dem MDR, dem Kreuzchor und dem Monteverdichor Hamburg. Seit 1990 internationale Gastspiele an mehreren Opernhäusern, umfangreiche Konzerttätigkeit in Europa, den USA, Israel und Japan, vor allem als Interpret der Werke J.S.Bachs. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh-, CD-Produktionen.

ANDREAS SCHEIBNER - Baß

Andreas Scheibner wurde 1951 in Dresden geboren, erhielt ab seinem 7. Lebensjahr Violinunterricht und sang in verschiedenen Kinderchören. 1961-69 war er Mitglied des

berühmten Dresdner Kreuzchores und übernahm schon in dieser Zeit bei Konzerten und Schallplattenproduktionen solistische Aufgaben. Nach seinem Studium an der Dresdner Musikhochschule folgten erste Engagements an den Theatern in Bautzen, Stralsund und Potsdam. Seit 1983 ist Andreas Scheibner Solist der Semperoper Dresden. Aufgrund seiner künstlerischen Verdienste und der Erlangung mehrerer internationaler Wettbewerbspreise ernannte ihn das Kulturministerium im Jahre 1987 zum "Kammersänger". Liederabende folgten in Venedig, Turin und Rom. Andreas Scheibner konzertiert erfolgreich mit namhaften Dirigenten und Orchestern im In- und Ausland. Rundfunk-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen dokumentieren die Vielfalt seines Wirkens.

DER DRESDNER KREUZCHOR

Die Geschichte des Dresdner Kreuzchores umfaßt weit über sieben Jahrhunderte, damit ist er einer der ältesten Knabenchöre Deutschlands. Gegründet als Lateinschule an der "capella sanctae crucis", der heutigen Kreuzkirche, hat sich mit dem Kreuzchor die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Tage erhalten.

Als älteste und auch heute von der Stadt getragene künstlerische Institution ist der Dresdner Kreuzchor ein unverzichtbarer Teil ihrer Identität.

Die Gestaltung der Musica sacra für die Sonntags- und Vespertagesdienste in der Kreuzkirche zu Dresden entspricht seiner ursprünglichen Verpflichtung und bildet zugleich das Fundament seiner künstlerischen Arbeit.

Das Repertoire reicht von den frühbarocken Werken Heinrich Schütz' über Johann Sebastian Bach und die Chormusik des 19. Jahrhunderts bis zur Moderne.

Aus liturgischer Tradition hervorgegangen und in ihr fest verwurzelt gehört der Dresdner Kreuzchor zu den wenigen Chören, die auch beständiger Teil des nationalen und internationalen Konzertlebens geworden sind. Tourneen führten den Chor über deutsche und europäische Grenzen hinaus bis nach Japan, Israel, Kanada und in die Vereinigten Staaten. Renommiertere Opernhäuser engagieren Mitglieder des Dresdner Kreuzchores als Solisten. Regelmäßig wird der Chor zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen verpflichtet. Seit 1995 steht der Dresdner Kreuzchor unter Vertrag bei der "Deutschen Grammophon Gesellschaft"

RODERICH KREILE - Kreuzkantor

Geboren 1956, studierte in München Kirchenmusik und Chorleitung. Schon während seiner Studienzeit wurde er Kirchenmusiker an der Christuskirche in München. Von 1988 bis Sommer 1996 unterrichtete er an der Musikhochschule München Chorleitung, zuletzt als Professor, und leitete zwei Hochschulchöre. Durch die Arbeit mit diesen Ensembles konnte er sich ein sehr umfangreiches Repertoire aneignen, das Werke aller Epochen der Musikgeschichte bis hin zu einer Reihe von Uraufführungen einschließt.

1989 wurde ihm der staatliche Förderpreis des Landes Bayern für junge Künstler verliehen. 1990 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 1994 übernahm er zusätzlich Einstudierungen beim Philharmonischen Chor München und arbeitete für namhafte Dirigenten wie G. Albrecht, S. Celibidache, L. Maazel u.a.

Reisen als Dirigent, Organist und Dozent für Chorleitung führten ihn nach Südafrika, Taiwan, in die USA und in mehrere europäische Länder. Roderich Kreile wurde im Januar 1997 zum 28. Evangelischen Kreuzkantor des Dresdner Kreuzchores berufen.

VORANZEIGEN

Heiligabend, 24. Dezember

14.15 Uhr und 16.30 Uhr

CHRISTVESPER - KREUZCHOR

1. Christtag, 25. Dezember

6 Uhr

CHRISTMETTE - KREUZCHOR

mit einem Mettenspiel

9.30 Uhr

GOTTESDIENST - Superintendent Rau

2. Christtag, 26. Dezember

9.30 Uhr

GOTTESDIENST - Pfarrer Dr. Müller

1. Sonntag nach dem Christfest, 27. Dezember

9.30 Uhr

GOTTESDIENST - Pfarrer Dr. Müller

Silvester, 31. Dezember

16 Uhr

KREUZCHORVESPER

21 Uhr

ORGELKONZERT

Kreuzorganist Michael-Christfried Winkler

Eintrittskarten im Vorverkauf und an der Abendkasse.

23.15 Uhr

JAHRESSCHLUßGOTTESDIENST - Pfarrer Dr. Müller

Neujahr, 1. Januar

9.30 Uhr GOTTESDIENST

Landesbischof Kreß

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr

Kreuzchorkonzert

J. S. Bach: WEIHNACHTSORATORIUM - Kantaten 4-6

Eintrittskarten sind noch reichlich im Vorverkauf erhältlich.